



Petition für besseren Schutz der Alpschafe und mehr Toleranz gegenüber Grossraubtieren

Von Juni bis September verbringen rund 230 000 Schafe den Sommer auf Schweizer Alpen, die meisten von ihnen noch immer unbeaufsichtigt. Jedes Jahr verenden dabei über 4000 Schafe und Lämmer – wegen Stürzen, Krankheiten, Stacheldraht, Blitzschlägen und der Witterung. Nach jeder Alpsaison werden zudem Hunderte Schafe «vermisst», die versehentlich auf den Alpen zurückgelassen wurden und dort im ersten Schnee elendiglich verhungern. Zum Vergleich: Rund 200 Schafe fallen jedes Jahr Wölfen, Bären oder Luchsen zum Opfer – nur diese Tierschicksale aber werden in den Medien regelmässig und in polemischer Weise thematisiert.

Für Schafe in Talbetrieben gelten die minimalen Tierschutzstandards gemäss Schweizer Tierschutzverordnung. Gehen die Tiere zur Alp, wird ihr rechtlicher Schutz automatisch nochmals gelockert, es gelten nur noch rudimentäre Anforderungen an ihre Haltung und Überwachung – und selbst diese werden oftmals nicht erfüllt, wie eine aktuelle Recherche des Schweizer Tierschutz STS im Berggebiet zeigt.

Es darf nicht länger sein, dass eine aus Tierschutzsicht ungenügende Schafhaltung mit grosszügigen Bundessubventionen unterstützt wird und zugleich die in der Schweiz einheimischen und per Gesetz geschützten Grossraubtiere zu «Sündenböcken» erklärt und abgeschossen werden! **Der Schutz von Schafherden ist aus Tierschutzsicht unverzichtbar und zugleich der einzige Weg für ein Zusammenleben mit Wolf und Co.!**

Der Schweizer Tierschutz STS stellt bezüglich der Schaf-Wolf-Problematik in unserem Land folgende sechs Forderungen:

- **Bessere Tierhaltungsbedingungen auf den Alpweiden:** Schafe und Ziegen müssen auf den Alpweiden über ausreichend natürliche oder künstliche Unterstände und sicheren Zugang zu Wasser verfügen. Die Herden müssen, wie im Talgebiet Pflicht, täglich kontrolliert werden.
- **Bessere Tiergesundheit auf den Alpweiden:** Vor der Alpsaison müssen die Herden einer Moderhinkesanieierung unterzogen werden, hinkende und verletzte Alpschafe müssen schnellstmöglich einer tierärztlichen Behandlung zugeführt werden. Der Gesundheitszustand der Alpschafe ist durch die Behörden stichprobenweise auch ausserhalb des Alpauf- oder -abzugs zu kontrollieren.
- **Herdenschutzpflicht für alle Schaf- und Ziegenherden im Verbreitungs- und Erwartungsgebiet von Wolf, Bär und Luchs:** Im Minimum sollen Herden mit Elektrozäunen und/oder Schutzhunden geschützt oder behirtet sowie täglich kontrolliert werden.
- **Keine Subventionen mehr für ungeschützte Schafherden!** Nur Schafhalter, die ihre Aufsichts- und Schutzpflicht gegenüber den ihnen anvertrauten Alpschafen und -ziegen wahrnehmen, sollen künftig subventioniert werden.
- **Aufgabe von «unschützbar» Alpen:** Wo der Herdenschutz respektive die Behirtung aus topografischen oder anderen Gründen unmöglich ist, soll auf den Alpbetrieb mit Schafen und Ziegen verzichtet werden. Es ist verantwortungslos, diese Tiere schutzlos zu weiden.
- **Keine Lockerung des Schutzstatus von Wolf, Luchs und Bär,** insbesondere keine präventiven «regulierenden» Abschüsse aufgrund von Schafritten oder sinkender Jagderträge, keine Abschüsse von Rudelwölfen und Wolfswelpen. Verzicht auf den Austritt aus der Berner Konvention.

Wir unterstützen die Petition des Schweizer Tierschutz STS

Name/Vorname	Strasse/Nr.	PLZ	Ort	*
1				<input type="checkbox"/>
2				<input type="checkbox"/>
3				<input type="checkbox"/>
4				<input type="checkbox"/>
5				<input type="checkbox"/>

* Datenschutzbestimmungen: Ihre Daten sind geschützt! Der Schweizer Tierschutz STS verwendet Ihre Adressdaten nur für Eigenzwecke und gibt sie nicht an Dritte weiter. Falls Sie in unserer Adressdatenbank noch nicht gespeichert sind und keinen Neueintrag wünschen, setzen Sie ein Kreuz in das Kästchen neben Ihrem Namen.

- Petitionen dürfen von allen EinwohnerInnen der Schweiz unterschrieben werden.
- Ganz oder teilweise ausgefüllte Petitionsbögen bitte einsenden an: Schweizer Tierschutz STS, Postfach, 4018 Basel
- Online ausfüllen unter www.tierschutz.com